

Entstehung der modernen Kreditwirtschaft im 19. Jh. als einen langen Prozess, der von „Ungleichzeitigkeiten und Konflikten der Institutionen wie der Mentalitäten“ (S. 164) geprägt war.

Thomas Ertl

Olivier REGUIN, *Les anciennes mesures agraires de Toulouse et de Bordeaux. Hommage critique à Paul Guilhiermoz*, *Annales du Midi* 128 n° 295 (2016) S. 415–430, geht auch auf agrarische Maßeinheiten der Karolingerzeit ein.

Rolf Große

Benjamin SCHELLER, *Die Geburt des Risikos. Kontingenz und kaufmännische Praxis im mediterranen Seehandel des Hoch- und Spätmittelalters*, *HZ* 304 (2017) S. 305–331, erkennt in dem 1156 erstmals belegten, wohl dem Arabischen entnommenen Wort *resecum* einen Schlüsselbegriff der Verträge und städtischen Rechtskodifikationen, die, auf der gedanklichen Unterscheidung von Gefahren des Meeres und schuldhaftem Verhalten beruhend, dem Interessenausgleich zwischen Investor und (reisendem) Händler dienen sollten und zur vielgestaltigen, auch von Theologen und Kanonisten erörterten spätm. Praxis der Seeversicherung hinleiteten.

R. S.

*Interscambi socio-culturali ed economici fra le città marinare d'Italia e l'Occidente dagli osservatori mediterranei. Atti del Convegno Internazionale di Studi in memoria di Ezio Falcone (1938–2011), Amalfi, 14–16 maggio 2011, a cura di Bruno FIGLIUOLO / Pinuccia F. SIMBULA (Centro di Cultura e Storia Amalfitana, Atti 12) Amalfi 2014, Centro di Cultura e Storia Amalfitana, IX u. 581 S., ISBN 978-88-88283-41-8, EUR 40.* – Der umfangreiche Band vereinigt zahlreiche Beiträge, die dem Gedenken an Ezio Falcone, den langjährigen Präsidenten des Centro di Cultura e Storia Amalfitana, gewidmet sind und die Frucht eines internationalen Kongresses darstellen. Dementsprechend beschäftigen sie sich vorwiegend mit der Küstenregion um Amalfi, ihren Wirtschaftsbeziehungen zu den unmittelbaren Nachbarn sowie weiteren italienischen Städten bis hin nach Neapel, Rom und Venedig, aber auch mit den v. a. im Spät-MA intensiven Handelsbeziehungen im westlichen Mittelmeerraum, die über das mallorquinische Reich, Valencia, das Nasridenreich von Granada bis hin nach Marseille, in den französischen Midi, nach Apulien, Pisa und Genua reichten. In der Summe der unterschiedlichen Ansätze entsteht ein weitgespanntes Panorama von Wirtschaft und Handel im westlichen Mittelmeerraum sowie der sich daraus ergebenden soziokulturellen Beziehungsgeflechte mit dem Zentrum und aus dem Blickwinkel von Amalfi, das zahlreiche Ansätze zu weiteren Fragestellungen bietet. Da der in mancher Hinsicht disparate Band durch ein ausführliches Namen- und Ortsregister vorbildlich erschlossen wird (S. 541–581), taugt er durchaus als Arbeitsinstrument für die Forschung.

Ludwig Vones

Christina LINK, *Der preußische Getreidehandel im 15. Jahrhundert. Eine Studie zur nordeuropäischen Wirtschaftsgeschichte (Quellen und Darstellungen zur Hansischen Geschichte 68)* Köln [u. a.] 2014, Böhlau, 386 S.,